

Pressemitteilung  
Kiel, 13.01.2003

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

## **SSW im Landtag**

Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80  
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74  
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300  
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: [landtag@ssw.de](mailto:landtag@ssw.de)

## **Landesregierung verzögert neuen Flensburger Studiengang**

Die Vorsitzende des SSW im Landtag, Anke Spoorendonk, fordert die Landesregierung auf, die Genehmigung des gemeinsamen Studienganges "Life Science Management" der Universität und der Fachhochschule Flensburg zügig abzuschließen. Auf eine Kleine Anfrage (Drucksache 15/2390) der Abgeordneten hin hat die Landesregierung angekündigt, das Genehmigungsverfahren erst im Frühjahr 2003 fortzusetzen, wenn der Bericht der Hochschulstrukturkommission vorliegt. Dieses hat nach Ansicht der SSW-Hochschulpolitikerin schwerwiegende Folgen für die Flensburger Hochschulen:

Es ist bedauerlich, dass eine so zukunftsweisende Weiterentwicklung des Studienangebotes in Flensburg so ausgebremst worden ist. Die Genehmigung ist bereits im April 2001 beantragt worden und seit dem Sommer 2002 hat das Ministerium alle erforderlichen Unterlagen vorliegen. Die Landesregierung hat aber die Genehmigung verzögert und dann auch noch entschieden, dass erst der Bericht der "Erichsen-Kommission" ausgewertet werden soll. Wer wirklich den Hochschulstandort Flensburg stärken will, muss auch die schnelle Zulassung von innovativen Studiengängen ermöglichen.

Die Beantwortung der Kleinen Anfrage macht deutlich, dass man in Kiel offensichtlich nicht wahrhaben will, dass diese Verzögerung handfeste Folgen für die betroffenen Hochschulen hat. Durch die späte Genehmigung gerät



jetzt sogar ein Studienbeginn im Wintersemester 2003/4 in Gefahr, obwohl seitens der potentiellen Studierenden schon reges Interesse an dem Studiengang besteht. Wenn wir mit diesem Tempo auf Innovationen reagieren, werden wir den Hochschulstandort Schleswig-Holstein kaum wettbewerbsfähig machen können.□

